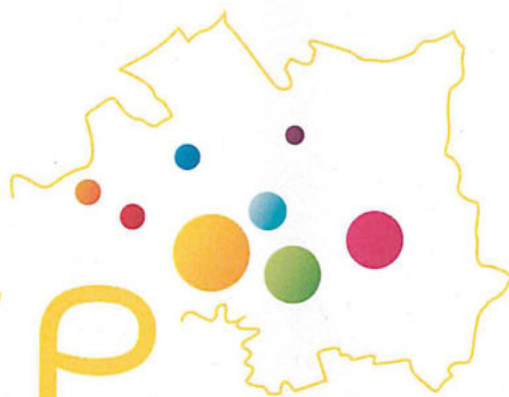


GEMEINDE

Hinte

IN OSTFRIESLAND ZUHAUSE



**Jahresabschluss
2016
der
Gemeinde Hinte**

**Feststellung des Jahresabschlusses
der Gemeinde Hinte
für das Haushaltsjahr 2016 durch den Bürgermeister**

Die Vollständigkeit und Richtigkeit des Jahresabschlusses für das Haushaltsjahr 2016 stelle ich hiermit gemäß § 129 Absatz 1 des Niedersächsischen Kommunalverfassungsgesetzes fest.

Hinte, den *22.01.20*
Der Bürgermeister


(M. Eertmoed)

Rechenschaftsbericht zum Jahresabschluss 2016

Rechtsgrundlagen:

Nach § 128 Abs. 3 NKomVG in Verbindung mit § 57 GemHKVO haben die Kommunen einen Rechenschaftsbericht dem Anhang zum Jahresabschluss beizufügen. Der Rechenschaftsbericht soll den Verlauf der Haushaltswirtschaft und die finanzwirtschaftliche Lage der Gemeinde darstellen, sowie eine Bewertung des Jahresabschlusses vornehmen.

Außerdem sind Vorgänge von besonderer Bedeutung sowie mögliche finanzwirtschaftliche Risiken der zukünftigen Haushaltsführung darzustellen.

Die Haushaltssatzung 2016 wurde durch den Rat der Gemeinde Hinte am 17. März 2016 beschlossen. Die Kommunalaufsichtsbehörde des Landkreises Aurich hat die Haushaltssatzung gemäß §§ 120 Abs. 2 und 122 Abs. 2 NKomVG mit Schreiben vom 21. Juni 2016 genehmigt.

Ein Nachtragshaushalt wurde nicht verabschiedet.

Die Eröffnungsbilanz der Gemeinde Hinte für 2010 wurde am 4. September 2013 durch den Rat beschlossen und im Amtsblatt Nr. 42 vom 18. Oktober 2013 bekannt gemacht.

Der Jahresabschluss 2011 wurde vom 21.10. bis 04.11.2014 vom Rechnungsprüfungsamt des Landkreises Aurich geprüft. Er wurde dem Rat am 30.03.2015 zur Beschlussfassung vorgelegt. Der Jahresabschluss wurde beschlossen und dem Bürgermeister die Entlastung erteilt. Die Veröffentlichung in der Tagespresse erfolgte am 14.04.2015. Der Abschluss wurde vom 20.04.2015 bis 05.05.2015 öffentlich ausgelegt.

Die Jahresabschlüsse 2012 und 2013 wurden vom 19.05. bis 28.05.2015 bzw. vom 07.09.2015 bis 17.09.2015 durch das Rechnungsprüfungsamt des Landkreises Aurich geprüft. Die Abschlüsse incl. Berichte und Stellungnahmen des Bürgermeisters sind dem Rat am 25.11.2015 zur Beschlussfassung vorgelegt worden. Die Entlastung ist erfolgt.

Der Jahresabschluss 2014 wurde bis 26.09.2016 durch das Rechnungsprüfungsamt des Landkreises Aurich geprüft. Die Abschlüsse incl. Berichte und Stellungnahmen des Bürgermeisters sind dem Rat am 26.10.2016 zur Beschlussfassung vorgelegt worden. Die Entlastung ist erfolgt.

Der Jahresabschluss 2015 wurde vom 20.11.2018 bis 15.02.2019 durch das Rechnungsprüfungsamt des Landkreises Aurich geprüft. Die Abschlüsse incl. Berichte und Stellungnahmen des Bürgermeisters sind dem Rat am 28.03.2019 zur Beschlussfassung wieder vorgelegt worden. Die Entlastung ist erfolgt.

Lage der Gemeinde:

Geografische Lage der Gemeinde:

Die Gemeinde Hinte liegt in Ostfriesland im Nordwesten Niedersachsens nördlich der Stadt Emden. Sie entstand am 01. Juli 1972 im Rahmen der Gemeindegebietsreform durch den Zusammenschluss von acht früher selbstständigen Gemeinden, die heute die Ortsteile bilden. Mit rund 7.092 Einwohnern ist Hinte die zweitkleinste Landgemeinde im Landkreis Aurich.

Die rechtliche Struktur der Gemeinde stellt sich wie folgt dar: Die Gemeinde Hinte ist kreisangehörige Gemeinde im Landkreis Aurich.

Organisation der Gemeinde:

Organe der Gemeinde sind gemäß § 7 NKomVG

- Der Bürgermeister
Seit dem 01.03.2012 ist Bürgermeister
Manfred Eertmoed, SPD
- Rat
Im Abschlussjahr 2014 setzt sich der Rat aufgrund der Kommunalwahlen im September 2011 wie folgt zusammen: 13 Sitze SPD, 4 CDU, 3 Sitze Grüne/FLH, ab 01.03.2012 für den Bürgermeister Manfred Eertmoed, SPD
- Verwaltungsausschuss
Im Abschlussjahr 2014 setzt sich der Verwaltungsausschuss aufgrund der Kommunalwahlen im September 2011 in Verbindung mit § 75 NKomVG wie folgt zusammen:
4 Sitze SPD, 1 Sitz CDU, 1 Sitz Grüne/FLH, 1 Sitz per Gesetz für den Bürgermeister Manfred Eertmoed, SPD.
- Fachausschüsse:
Es wurden in der konstituierenden Sitzung im November 2011 fünf Fachausschüsse gebildet:
 - Personalausschuss
 - Ausschuss für Finanzen und innere Organisation
 - Ausschuss für Schulen und Sport
 - Ausschuss für Kindergärten, Jugend, Senioren und Soziales
 - Bau- und Umweltausschuss

Im Zuge der Umorganisation der Verwaltung in 2013 wurden mit Beschluss vom 14.05.2014 die genannten Ausschüsse aufgelöst und wie folgt neu gebildet:

Es wurden drei Fachausschüsse gebildet:

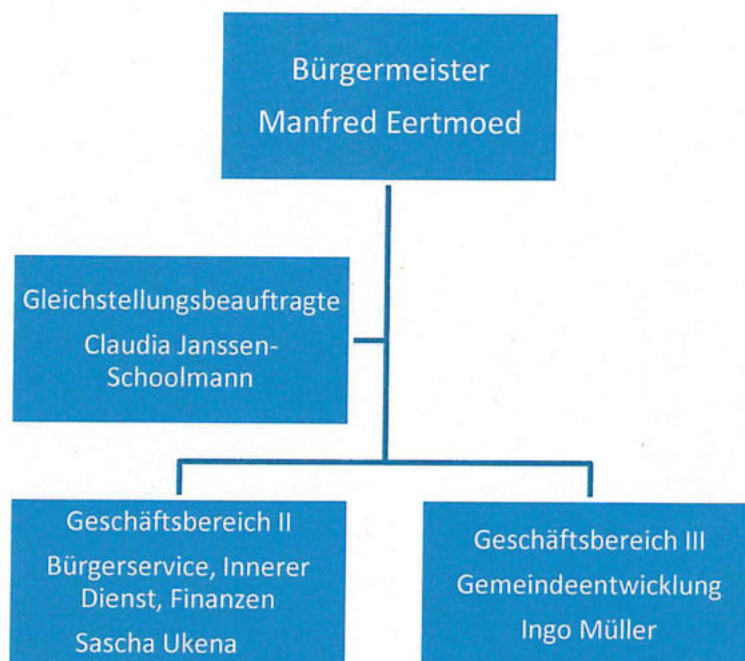
- Ausschuss für Innere Dienste (Finanzen und Innere Organisation)
- Ausschuss für Bürgerservice
- Ausschuss für Gemeindeentwicklung

Damit wurde die Ausschussstruktur der Organisationsstruktur (s.u.) angepasst.

Im Jahre 2013 fand in der Gemeinde eine Organisationsuntersuchung durch die NSI-Consult GmbH Braunschweig statt.

In dem Gutachten wurde u.a. eine Umstrukturierung der Verwaltung empfohlen. Dieses wurde zum 1. Oktober 2013 umgesetzt.

Es ergibt sich folgende Organisationsstruktur:



Durch die Umstrukturierung wurde die Verwaltung in drei Geschäftsbereiche aufgeteilt. Die Leitungspositionen der Geschäftsbereiche II und III waren zum Jahresende 2013 vakant. Die Stelle des Leiters Geschäftsbereich II wurde zum 01.01.2014 und die Stelle des Leiters Geschäftsbereich III wurde zum 01.03.2014 besetzt. Zum Ende des Jahres 2016 wurden der Geschäftsbereich I und II zum Geschäftsbereich II zusammengelegt. Eine Anpassung des Haushaltes an die Organisationsstruktur ist mit dem Haushalt 2014 erstmals erfolgt (Bildung von drei Teilhaushalten).

Rahmenbedingungen

Die Gemeindefläche beträgt ca. 48 Quadratkilometer. Die Nord-Süd sowie die Ost-West Ausdehnung liegt bei ca. 7 Kilometern.

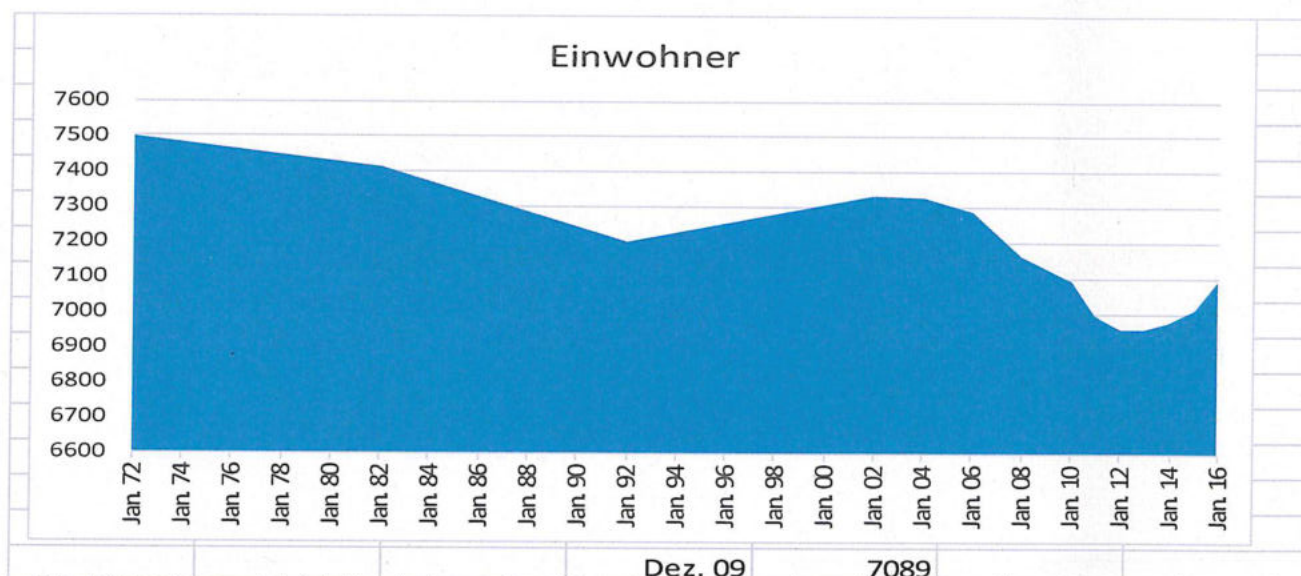
Die Nutzung der Bodenfläche in der Gemeinde Hinte verteilt sich wie folgt:

Nutzung	Fläche in h	%-Anteil
Gebäude- und Freifläche	332	6,91%
davon Wohnfläche	234	4,87%
davon Gewerbe- und Industriefläche	4	0,08%
Betriebsfläche	2	0,04%
Erholungsfläche	36	0,75%
davon Grünanlage	21	0,44%
Verkehrsfläche	247	5,14%
davon Straße, Weg, Platz	231	4,81%
Landwirtschaftsfläche	3857	80,25%
Wasserfläche	75	1,56%
Waldfläche	247	5,14%
Flächen anderer Nutzung	10	0,21%
davon Friedhöfe	7	0,15%
davon Unland	3	0,06%
Gesamtfläche	4806	100,00%
Stand: 31.12.2016		

Der Anteil der landwirtschaftlichen Fläche ist mit über 80 % bei Weitem am höchsten. Sie liegt damit auch über dem ostfriesischen Durchschnitt von ca. 75 %. Daneben ist der Anteil der Gebäude- und Freiflächen sowie der Verkehrs- und auch Wasserflächen von größerer Bedeutung. Bei den Wasserflächen handelt es sich in der Hauptsache um Kanäle aber auch um das Kleine Meer (Hieve) am östlichen Rand der Gemeinde. Die Verteilung der Nutzung hat sich im Vergleich zu den Vorjahren nicht verändert.

Bevölkerungsentwicklung

Die Einwohnerzahl der Gemeinde Hinte zum 31.12.2016 lag bei 7092 Einwohnern. Die Einwohnerdichte liegt bei 147 je Quadratkilometer.



Die Einwohnerzahl ist bis Anfang der 90er Jahre gesunken. In den späten 90ern gab es eine leichte Erholung des Trends. Seit 2006 sanken die Einwohnerzahlen wieder kontinuierlich. Allerdings ist seit 2012 wieder ein leichter Aufwärtstrend zu verzeichnen, welcher bis 2016 anhält.

Standortbedingungen für die Bevölkerung

Die Gemeinde Hinte verfügt über Einrichtungen für die Versorgung der Bevölkerung. Im Bereich der Bildungsinfrastruktur befinden sich im Gemeindegebiet zwei Grundschulen (in den Ortschaften Hinte und Loppersum) sowie eine Haupt- und Realschule in der Ortschaft Hinte. Seit 01.08.2015 ist Gemeinde Hinte mit der Gemeinde Krummhörn eine Kooperation eingegangen und es wurde eine Integrierte Gesamtschule Hinte /Krummhörn gebildet der Träger ist der Landkreis Aurich. Die Haupt- und Realschule läuft zum 31.07.2019 aus.

Das Lernangebot in Form Gymnasien oder Integrierten Gesamtschulen wird in der nahe gelegenen Stadt Emden bereitgestellt.

Die nächstgelegene Fachhochschule ist die Fachhochschule Emden. Die nächstgelegene Universität befindet sich in Oldenburg (Carl-v. Ossietzky-Universität).

Im Bereich der frühkindlichen Bildung stellt die Gemeinde fünf Kindergärten bereit. Drei Kindergärten (in den Ortschaften Hinte, Osterhusen und Loppersum) werden durch die Gemeinde selbst, zwei weitere (in den Ortschaften Suurhusen und Groß Midlum) durch die Kirche betrieben. Der Kindergarten Hinte wurde um eine Kinderkrippe erweitert, die in 2013 eröffnet wurde.

Ferner wurden Mittel aus dem Förderprogramm „Kleinere Städte und Gemeinden“ eingeworben. Diese Mittel sollen für eine sinnvolle Verwertung des ehemaligen Rathausgeländes eingesetzt werden. Im ersten Schritt ist hier eine Kindertagesstätte mit einer Krippe entstanden. Die

Kindertagesstätte mit einer Krippengruppe wurde zum 01.08.2015 eröffnet. Als zweiter Schritt ist der Umbau des „Hauses Simon“ zu einem Kulturzentrum geplant. Dieser Umbau erfolgte zum 01.08.2016.

Die Gemeinde verfügt ferner über ein Schulsportzentrum mit Außenbahn, sowie über eine Dreifachsporthalle und zwei Einfachsporthallen, welche sich bei den Grundschulen befinden.

Im Ortsteil Suurhusen wurde ein Seniorenzentrum mit 54 Plätzen errichtet. Außerdem befindet sich im Ortsteil Hinte eine Seniorenwohnanlage mit sechs Wohneinheiten.

Auch die medizinische Grundversorgung ist durch drei praktizierende Ärzte, zwei Zahnärzte und eine Apotheke gesichert. Außerdem sind auch Physiotherapeuten im Gemeindegebiet vorhanden.

Alle sonstigen behördlichen Einrichtungen befinden sich in der Stadt Aurich oder der Stadt Norden. Das kulturelle Leben in der Gemeinde wird durch ansässige Theatergruppen aber auch durch das Landarbeiterhaus in Suurhusen mit verschiedenen Themenausstellungen oder die Mühle in Hinte mit wechselnden Bilderausstellungen bereichert. Es wurde zum 01.08.2016 durch ein Kulturzentrum auf dem ehemaligen Rathausgelände erweitert, welches durch die ländliche Akademie Krummhörn (LAK) betrieben wird.

Einkaufsmöglichkeiten sind durch den regionalen Einzelhandel, welcher hauptsächlich im Gewerbegebiet der Ortschaft Hinte angesiedelt ist gegeben.

Von der Verkehrssituation her ist die Gemeinde Hinte gut an das überregionale Straßennetz angebunden. Die Bundesstraße 210 führt durch die Gemeinde. Ferner befinden sich die Anschlussstellen „Emden-Mitte“ und „Pewsum“ in unmittelbarer Nähe der Gemeinde, wodurch Städte wie Oldenburg, Bremen oder Hannover oder auch das Ruhrgebiet über eine Transitstrecke zu erreichen sind. Der öffentliche Personennahverkehr erfolgt über Bustransfer. Der nächstgelegene Bahnhof befindet sich in Emden.

Auch aus Sicht der Naherholung bietet die Gemeinde Hinte vielfältige Möglichkeiten. So können bspw. die Kirchen in den alten Ortskernen besichtigt werden. Dies gilt besonders für den Schiefen Turm in Suurhusen, welcher der schiefste Turm der Welt ist. Außerdem ist die Teestube in der Mühle am Wochenende geöffnet. Dazu befindet sich in der Gemeinde Hinte ein gut ausgebautes Wasser- und Radwandernetz.

Im Hinblick auf die touristische Infrastruktur sind neben dem gut ausgebauten Rad- und Wasserwandernetz auch einige Sehenswürdigkeiten wie die Mühle Hinte, der Schiefe Turm der Kirche Suurhusen (s.o.), das Landarbeiterhaus Suurhusen, die Kirche in Hinte mit mittelalterlichen Fresken oder die Burg Hinte oder das Herrenhaus Loppersum (nur von außen zu besichtigen) vorhanden.

Mit dem „Hotel Novum“ steht ein Vier-Sterne-Hotel mit Tennishalle und kleiner Schwimmhalle zur Verfügung. Die Zimmervermittlung und Verwaltung des Bereiches Tourismus erfolgt in der Hauptsache durch den Fremdenverkehrsverein. Nach Angaben der dort registrierten Vermieter wurden in der Gemeinde ca. 12.000 Übernachtungen in 2016 gezählt.

Arbeit und Wirtschaft

Im Gewerbegebiet der Gemeinde Hinte sind Betriebe aus unterschiedlichen Wirtschaftsbereichen (Einzelhandel, Handwerksbetriebe wie Autowerkstatt, Lackiererei, Baustoffhandel, Elektriker usw.) angesiedelt. Das Gewerbegebiet wurde in den Jahren 2003 und 2004 um den Wendehammer in der Handwerkstraße erweitert. Das Gewerbegebiet liegt nahe der Stadt Emden und ist über die Autobahn über die Anschlussstelle Emden-Mitte gut erreichbar. Die dort angesiedelten Betriebe haben sich über die Jahre kontinuierlich vergrößert z. B. Neubau Combi. Als größere Neuansiedlung ist die Emdener Abwassertechnik im hinteren Teil der „Halle Döling“ zu erwähnen. Ferner wurde eine weitere größere Fläche im Gewerbegebiet durch die Gemeinde Hinte erworben. Diese Fläche ist mittlerweile an ein größeres Emdener Unternehmen veräußert worden.

Die folgende Übersicht zeigt die Beschäftigten in den Betrieben im Gemeindegebiet nach Wirtschaftsbereichen:

	Beschäftigte insgesamt			
	Insge- samt	dar.		dar. Auszu- bildende
		Männlich	Weiblich	
	1	2	3	4
(einschl.o.Angabe)	517	281	236	34
darunter:				
Land-, Forst- und Fischereiwirtschaft	.	.	.	.
Produzierendes Gewerbe	.	.	.	.
Handel, Verkehr und Lagerei, Gastgewerbe	135	65	70	14
Sonstige Dienstleistungen	238	86	152	10
Erbringung von Unternehmensdienstleistungen	84	55	29	4
Öffentliche und private Dienstleistungen	154	31	123	6
Ohne Angabe	-	-	-	-

Stand: 30.06.2016

Neben den Beschäftigten, welche im Gemeindegebiet tätig sind, erweist sich die Gemeinde Hinte als Auspendlergemeinde.

Dies zeigt die folgende Tabelle bezogen auf die sozialversicherungspflichtigen Beschäftigten:

Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte					
am	wohnt und	Einpender	Auspendler	Pender- saldo	am Wohnort
Arbeitsort	arbeitet				
	am Ort				
1	2	3	4	5	6
517	170	347	2.257	-1.910	2427

Stand: 30.06.2016

Die höchste Zahl an Auspendlern geht Ihrer Tätigkeit beim VW-Werk in Emden nach. Allerdings pendeln auch viele Beschäftigte nach Aurich oder Emden zu den dort befindlichen Behörden. Eine weitere größere Anzahl an Pender arbeitet bei ENERCON in Aurich oder Georgsheil.

Die genaue Arbeitslosenquote wird für die Gemeinden von der Agentur für Arbeit nicht ermittelt. Die Quote im Landkreis Aurich beträgt ca. 7,6 %. Allerdings werden auf Gemeindeebene absolute Zahlen erhoben. Die folgende Tabelle zeigt die Arbeitslosenzahlen in der Gemeinde Hinte bezogen auf bestimmte Altersgruppen.

ins- gesamt	ausgewählte Altersgruppen dar. (Spalte 1)				darunter Ausländer
	Unter 20 Jahren	Unter 25 Jahren	50 und älter	55 und älter	
1	2	3	4	5	6
158	1	17	59	41	17
					Stand: 31.12.2016

Auffällig ist hier, wie im Vorjahr, der hohe Anteil des Personenkreises ab 50 Jahren. Der Anteil der Arbeitslosen unter 25 ist gestiegen. Insgesamt ist im Vergleich zum Vorjahr die Zahl der Arbeitslosen gestiegen.

Entwicklung der Realsteuern

Im Bereich der Realsteuern wurde in der Haushaltssatzung 2016 der Hebesatz der Gewerbesteuer nicht verändert. Die Hebesätze der Grundsteuer A und B wurde ebenfalls nicht verändert. Die letzte Anhebung der Gewerbesteuer war in der Haushaltssatzung 2015.

Die folgende Tabelle zeigt die Entwicklung der Hebesteuersätze, und der Steueraufbringungskraft sowie der Steuereinnahmekraft der letzten 14 Jahre.

Jahr	Einwohner am 30.06.	Hebesätze (%)			Realsteuer- aufbringungs- kraft (Euro je Einw.) 1)	Steuer- einnahme- kraft (Euro je Einw.) 2)
		Grundsteuer		Ge- werbe- steuer		
		A	B			
	1	2	3	4	5	6
2016	7049	400	380	380	246,55	579,38
2015	7019	400	380	380	248,09	571,25
2014	6997	400	350	350	220,43	522,88
2013	6954	400	350	350	233,81	512,09
2012	6953	400	350	350	192,12	458,32
2011	6964	400	350	350	163,24	406,24
2010	7093	400	350	350	168,32	388,93
2009	7089	400	350	330	158,62	388,61
2008	7164	400	350	330	151,35	394,99
2007	7238	400	350	330	132,29	346,80
2006	7288	400	330	330	144,13	330,75
2005	7297	400	330	330	131,45	314,25
2004	7326	400	330	330	117,98	306,20
2003	7335	400	330	330	123,04	323,12
2002	7333	400	300	330	115,96	310,14

In der o.a. Tabelle ist zu sehen, dass die Hebesätze der Realsteuern über längere Zeiträume konstant gehalten werden konnten. Eine Anhebung der Hebesätze geschah aufgrund des Hinweises der übergeordneten Behörden, dass die Hebesätze unter den Landesdurchschnitt fallen könnten und sich dieser Umstand negativ auf die Genehmigung einer Bedarfszuweisung durch das Land Niedersachsen auswirken könnte.

Ferner ist nach einem zwischenzeitlichen Rückgang in 2004 ein stetiger Anstieg der Steuereinnahmekraft bis 2008 zu verzeichnen. Nach einem leichten Einbruch in 2009 ist der Trend Richtung 2010 wieder positiv. Diese Entwicklung ist der Finanzkrise geschuldet. Während die Realsteueraufbringungskraft in 2011 leicht gesunken ist, ist die Steuereinnahmekraft weiterhin gestiegen. Der Anstieg fiel von 2010 nach 2011 höher aus als von 2009 zu 2010. In 2013 ist die Steuereinnahmekraft aufgrund der guten Entwicklung im Bereich der Gewerbesteuer im Vergleich zu den Vorjahren deutlich gestiegen. In 2014 ist die Realsteueraufbringungskraft leicht gesunken. Die Steuereinnahmekraft allerdings weiter gestiegen. In 2015 ist sowohl die Realsteueraufbringungskraft als auch die Steuereinnahmekraft gestiegen. In 2016 ist gegenüber dem Jahr 2015 die Realsteueraufbringungskraft gesunken und die Steuereinnahmekraft gestiegen. Wie sich die Werte künftig entwickeln, bleibt abzuwarten. Dennoch rangiert die Gemeinde Hinte bei den Werten der Steuereinnahme bzw. Aufbringungskraft im kreisweiten Vergleich auf den hinteren Plätzen, wie die folgende Tabelle zeigt:

Gemeinde	Einwohner am 30.06.	Hebesätze (%)			Realsteuer- aufbringungs- kraft (Euro je Einw.) 1)	Steuer- einnahme- kraft (Euro je Einw.) 2)
		Grundsteuer		Ge- werbe- steuer		
		A	B			
	1	2	3	4	5	6
Aurich,Stadt	41.810	395	395	395	1.507	1.717,83
Baltrum	623	600	600	380	1.121	1.426,31
Brookmerland, SG	13.439	350	350	380	292	526,98
Dornum	4.636	370	370	380	577,86	777,78
Großefehn	13.917	400	380	380	477,56	715,41
Großheide	8.531	340	340	380	299,02	507,34
Hage, SG	11.108	360	360	380	375,68	609,85
Hinte	7.049	400	380	380	246,55	579,38
Ihlow	12.330	370	360	370	805,82	1.038,02
Juist	1.714	390	390	380	1.355,39	1.622,36
Krummhörn	12.177	400	340	370	850,67	1.096,86
Norden,Stadt	25.259	360	390	380	513,39	779,40
Norderney,Stadt	6.057	380	380	360	889,82	1.259,62
Südbrookmerland	18.585	360	360	360	301,54	550,65
Wiesmoor,Stadt	13.112	383	383	377	496,44	760,50
Lk Aurich	190.347	379	378	385	727,58	971,91
Niedersachsen	7.948.507	375	425	401	688,95	1.041,50

Bei der Realsteueraufbringungskraft belegt die Gemeinde Hinte im Kreisvergleich den letzten und bei der Steuereinnahmekraft den viert letzten Platz. Die Steuereinnahmekraft liegt bei 59,61 % des Kreisdurchschnitts und bei 55,63 % des Landesdurchschnitts.

Die Werte bei der Realsteueraufbringungskraft liegen bei 33,89 % des Kreisdurchschnitts und bei 35,79 % des Landesdurchschnitts.

Allerdings sollte auch bedacht werden, dass die guten Durchschnittswerte des Landkreises erheblich von der Finanzstärke der Stadt Aurich beeinflusst werden. Im Vergleich zum Vorjahr hat sich die Gemeinde bei der Steuereinnahmekraft und bei der Realsteueraufbringungskraft verbessert. Insgesamt sind die Durchschnittswerte bei Land und Landkreis gestiegen.

Die absoluten Zahlen der Steuereinnahmen, der Gemeindeanteile an Umsatz- und Einkommensteuer sowie die Gewerbesteuerumlage sind in der folgenden Tabelle dargestellt.

Gemeinde	Istaufkommen in 1000 Euro			Gemeinde- anteil an der Eink.- steuer (soll) in 1000 Euro	Gemeinde- anteil an der Umsatz- steuer in 1000 Euro	Gewerbe- steuer- umlage (soll) in 1000 Euro	Gewerbe- steuer- einnahmen 2) in 1000 Euro
	Grund- steuer A	Grund- steuer B	Gewerbe- steuer (brutto)				
	1	2	3	10	11	12	13
Aurich, Stadt	290	6989	54422	14701	3639	9507	44916
Baltrum	2	363	417	230	36	76	342
Brookmerland, SG	109	1355	2056	3357	170	373	1683
Dornum	130	860	1480	1087	109	269	1211
Großefehn	211	1918	4083	3657	395	741	3341
Großheide	67	765	1443	1950	89	262	1181
Hage, SG	86	1322	2394	2882	154	435	1959
Hinte	73	742	797	2441	50	145	653
Ihlow	195	1590	7261	3974	243	1354	5907
Juist, Inselge- meinde	-	444	1745	656	118	317	1428
Krummhörn	302	1520	7552	4041	366	1408	6143
Norden, Stadt	206	3830	8140	7117	1080	1478	6662
Norderney, Stadt	1	1271	3565	2515	408	683	2882
Südbrook- merland	121	2175	2617	4848	283	502	2115
Wiesmoor, Stadt	206	2084	3761	3636	515	688	3073

1) Hebesatz = Istaufkommen * 100 / Grundbetrag. 2) Gewerbesteureinnahmen = Aufkommen abzüglich L
Der Hebesatz der Samtgemeinden, Landkreise, Statistischen Regionen und Niedersachsen ist ein Durchsch

Im Vergleich zu den anderen Kommunen im Landkreis liegt die Gemeinde Hinte im Bereich der Realsteuereinnahmen bei der Grundsteuer A auf dem viertletzten, der Grundsteuer B auf dem drittletzten und bei der Gewerbesteuer auf dem vorletzten Platz.

Beteiligungen der Gemeinde

Die Gemeinde Hinte ist mit je 1.000,-- € an der Genossenschaft Bürgerenergie Hinte und an der Ostfriesland-Touristik beteiligt.

Bis zum 31.12.2016 war die Gemeinde Hinte auch an der Energienetz Ostfriesland GmbH (ENO) beteiligt. Die ENO GmbH wurde mit Wirkung zum Ablauf des 31. Dezember 2016 aufgelöst. Herr Gerhard Ihmels und Herr Olaf Meinen wurden als Liquidatoren bestellt. Die Liquidation erfolgte Ende 2018.

Ferner wurde im Juli 2013 die Energie Zukunft Hinte GmbH als hundertprozentige Tochtergesellschaft der Gemeinde Hinte gegründet. Die Kapitaleinlage beträgt 25.000,-- €.

Vermögens- und Finanzlage der Gemeinde

Im Rahmen der Erläuterung der Finanzlage der Gemeinde soll auf die Bilanz, Ergebnisrechnung und die Finanzrechnung noch einmal eingegangen werden.

Bilanzanalyse

Zur Bilanzanalyse wurde die Bilanz noch einmal in verkürzter Form als Strukturbilanz dargestellt. Dies erleichtert auch die Berechnung der Kennzahlen.

Strukturbilanz und Bewegungsbilanz der Gemeinde Hinte (verkürzte Form):

Strukturbilanz (komprimiert):					
Aktiva	31.12.2015	31.12.2016	Passiva	31.12.2015	31.12.2016
Immaterielles Vermögen	664.935,90 €	644.181,71 €	Nettoposition	13.562.557,75 €	14.369.368,39 €
Sachvermögen	31.864.492,18 €	33.155.540,58 €	Jahresergebnis	-91.833,09 €	-688.696,99 €
Anlagevermögen	32.529.428,08 €	33.799.722,29 €	(Haushaltsreste ErgebnisHH)		
Finanzvermögen	261.557,45 €	409.363,40 €	Schulden	15.480.743,64 €	12.688.536,87 €
Forderungen (kurzfristig)	136.041,06 €	276.338,03 €	Rückstellungen	4.329.550,12 €	4.284.531,19 €
Liquide Mittel	520.933,72 €	-2.907.400,71 €	Pass. Rechnungsabgr.	25.416,61 €	2.105,08 €
Aktive Rechnungsabgrenzung	86.348,87 €	42.856,55 €			
Summe:	33.398.268,12 €	31.344.541,53 €	Summe:	33.398.268,12 €	31.344.541,53 €
Bewegungsbilanz:					
Aktiva	Differenz 2015-2016		Passiva	Differenz 2015-2016	
Immaterielles Vermögen	-20.754,19 €		Nettoposition	806.810,64 €	
Sachvermögen	1.291.048,40 €		Jahresergebnis	-596.863,90 €	
Anlagevermögen	1.270.294,21 €		(Haushaltsreste ErgebnisHH)		
Finanzvermögen	147.805,95 €		Schulden	-2.792.206,77 €	
Forderungen (kurzfristig)	140.296,97 €		Rückstellungen	-45.018,93 €	
Liquide Mittel	-3.428.334,43 €		Pass. Rechnungsabgr.	-23.311,53 €	
Aktive Rechnungsabgrenzung	-43.492,32 €				
Summe:	-2.053.726,59 €		Summe:	-2.053.726,59 €	

Die Bilanzsumme hat sich um 2.053.726,59 € verringert. Dies liegt insbesondere daran, dass sich im Bereich des Anlagevermögens deutliche Erhöhungen ergeben haben, die Liquiden Mittel allerdings stark gesunken sind und nun bei -2.907.400,71 € liegen. Dies liegt daran, dass man im Oktober 2016 von Kassenkrediten Abstand genommen hat und das Konto in ein Dispositionskredit laufen gelassen hat. Die Begründung liegt in den hohen Zinsen der Kassenkredite.

Das Finanzvermögen ist in 2016 um knapp 150 T € gestiegen.

Auf der anderen Seite gab es im Vergleich zum Vorjahr eine Verringerung der Schulden. Insbesondere dadurch, dass die Kassenkredite zurückgezahlt worden sind und ein Dispositionskredit in Anspruch genommen wurde. Ferner wurde in 2016 auch die Kreditermächtigung aus 2015 in Anspruch genommen. Daneben sind auch die Tilgungsleistungen zu berücksichtigen.

Bei den Rückstellungen gab es Rückgänge von insgesamt 45.018,93 €.

Insgesamt ergab sich eine Erhöhung der Nettoposition um 806.810,64 €. Die Nettoposition ist damit erheblich höher als in der Schlussbilanz 2015. Da betrug der Rückgang der Nettoposition 145.110,12 €.

Insgesamt ist festzustellen, dass die Schulden insgesamt um 2.920.827,97 € reduziert wurden und die Nettoposition um 935.431,84 € gestiegen ist. Dies wurde durch den starken Zugang im Bereich des Anlagevermögens bewirkt. Auf der anderen Seite wird eine Zunahme des Schuldendienstes nach sich ziehen, was sich negativ auf die Liquidität auswirken wird. Dadurch kommt es mittelfristig zu einer Zunahme der Liquiditätskredite bzw. Dispositionskredite (Aktiva), wodurch die Nettoposition vermindert wird. Ebenso werden sich Abschreibungen erhöhen, was sich ebenfalls negativ auf die Nettoposition auswirken wird.

Kennzahlen

Zunächst sind im Folgenden die Kennzahlen zur Vermögensanalyse dargestellt.

<u>Kennzahl</u>	<u>Formel</u>	<u>Ziel / Anmerkung</u>			
Anlagenintensität	<u>Sachvermögen</u> <u>Bilanzsumme</u>	Diese Kennzahl wird bei Gemeinden höher liegen als bei privatwirtschaftlichen Unternehmen			
	33.155.540,58 € 31.344.541,53 €	<table><tr><td>2015</td><td>95,41%</td></tr><tr><td>2016</td><td>105,78%</td></tr></table>	2015	95,41%	2016
2015	95,41%				
2016	105,78%				

<u>Kennzahl</u>	<u>Formel</u>	<u>Ziel / Anmerkung</u>				
Finanzanlagenintensität	<u>Finanzvermögen</u> <u>Bilanzsumme</u>	Diese Kennzahl wird bei Gemeinden niedriger liegen als bei privatwirtschaftlichen Unternehmen				
	409.363,40 € 31.344.541,53 €	<table><tr><td>2015</td><td>0,78%</td></tr><tr><td>2016</td><td>1,31%</td></tr></table>	2015	0,78%	2016	1,31%
	2015	0,78%				
2016	1,31%					

<u>Kennzahl</u>	<u>Formel</u>	<u>Ziel / Anmerkung</u>
Anlagenabnutzungsgrad	$\frac{\text{kum. Abschr. auf unbew. SV}}{\text{unbew. Sachvermögen}}$	Je höher die Kennzahl ausfällt, desto stärker wird das Anlagevermögen abgeschrieben und desto früher sind Reinvestitionen nötig.
	16.526.276,86 €	2015 55,99%
	28.600.703,91 €	2016 57,78%

Die Anlageintensität hat zugenommen. Zwar ist das Sachvermögen im Vergleich zum Vorjahr erhöht, die Bilanzsumme hat sich allerdings im Verhältnis verringert.

Die Finanzanlageintensität hat aufgrund der Senkung der Forderungen im Transferbereich im Vergleich zum Vorjahr zugenommen.

Die Kennzahl des Anlagenabnutzungsgrades ist gestiegen, da sich die Anschaffungswerte im Verhältnis zu den Abschreibungen in geringerem Maße gesteigert haben.

Kennzahlen zur Investitionsanalyse:

<u>Kennzahl</u>	<u>Formel</u>	<u>Ziel / Anmerkung</u>
Investitionsquote	<u>Auszahlg. aus Investitionstätigk.</u> Sachvermögen	Eine hohe Kennzahl deutet auf Neuinvestitionen, eine geringe auf Ersatzinvestitionen hin.
	2.188.741,32 €	2015 7,24%
	33.155.540,58 €	2016 6,60%

<u>Kennzahl</u>	<u>Formel</u>	<u>Ziel / Anmerkung</u>
Investitionsdeckung	<u>Abschreibg. auf Sachvermögen</u> <u>Auszahlg. aus Investitionstätigk</u>	Je höher die Kennzahl, desto mehr Investitionsauszahlungen werden durch Abschreibungen erwirtschaftet.
	1.058.435,30 €	2015 45,06%
	2.188.741,32 €	2016 48,36%

Aufgrund der Tatsache, dass in 2016 die Investitionsauszahlungen sich im Vergleich zu 2015 geringfügig verringert haben, ist die Investitionsquote auch gesunken. Umgekehrt ist die Investitionsdeckung gestiegen, da die Abschreibungen nur geringfügig gestiegen sind.

Kennzahlen zur Verschuldung und zum Eigenkapital:

<u>Kennzahl</u>	<u>Formel</u>	<u>Ziel / Anmerkung</u>
Verschuldungsgrad	<u>Fremdkapital</u> <u>Nettoposition</u>	Diese Kennzahl sollte möglichst niedrig sein.
	16.973.068,06 €	2015 146,25%
	14.369.368,39 €	2016 118,12%

Kennzahl	Formel	Ziel / Anmerkung
Eigenkapitalquote	Nettoposition Bilanzsumme	Diese Kennzahl sollte möglichst hoch sein.
	14.369.368,39 €	2015 40,61%
	31.344.541,53 €	2016 45,84%

Kennzahl	Formel	Ziel / Anmerkung
Fremdkapitalquote	Fremdkapital Bilanzsumme	Diese Kennzahl sollte möglichst niedrig sein.
	16.973.068,06 €	2015 59,39%
	31.344.541,53 €	2016 54,15%

Der Anteil der Nettoposition an der Bilanzsumme ist gestiegen und dafür ist auf der anderen Seite der Anteil des Fremdkapitals an der Bilanzsumme gesunken. Beides wird sich gegenläufig in diese Richtung weiterentwickeln, da das Sachanlagevermögen konstant mit einem Betrag von ca. 1.000.000 € pro Jahr abgeschrieben wird, die Schulden sich allerdings nur mit einem Betrag von durchschnittlich ca. 400 bis 480.000 € pro Jahr verringern. Hinzu kommt, dass die durch Kreditaufnahmen zusätzlich entstehenden Annuitäten den Liquiditätsbedarf erhöhen. Dies wird sich auf Dauer in einer Steigerung der Liquiditätskredite bzw. Dispositionskredite (momentan) niederschlagen.

Durch die Aufnahme eines Investitionskredites in Höhe von 1.597.300,00 € (s. auch Anhang zur Bilanz) ist die absolute Höhe des Fremdkapitals gestiegen. Problematisch wird auch der Anstieg bei den Pensionsrückstellungen, da diese auch einen bedeutenden Bestandteil des Fremdkapitals darstellen. Zwar ist er in diesem Jahr aufgrund des Personalwechsels etwas gesunken. Jedoch kann es bei weiteren personellen Änderungen (Bürgermeisterwechsel, etc.) wieder stark ansteigen. Der Verschuldungsgrad der Gemeinde Hinte ist etwas gesunken und die Bilanzsumme hat sich verringert. Die Pro-Kopf-Verschuldung der Gemeinde Hinte liegt zum Ende des Jahres 2016 bei 2.414,72 €.

Analyse der Finanzrechnung

In der Finanzrechnung beträgt der Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit -135.551,06 €. Es liegt somit im laufenden Bereich ein Fehlbetrag an Zahlungsmitteln vor. (Die Abweichung zur Planung beträgt 862.570,73 €). Im Vergleich zum Vorjahr gab es erhebliche Steigerungen bei den Personalkosten (ganzjährig Kita Osterhusen) und bei den Transferleistungen (Kreisumlage). Im Bereich der Investitionen ergab sich ein positives Saldo von insgesamt 90.362,81€. Im Bereich der Auszahlungen wurden die Planansätze unterboten.

Im Folgenden sind die umfangreichsten Investitionen (Auszahlungen) aufgeführt.

• Energetische Sanierung Grundschule Loppersum	368.116,85 €
• Energetische Sanierung Grundschule Hinte	257.703,70 €
• Anschaffung eines Gerätewagens (FW Loppersum)	144.974,44 €
• Fertigstellung Haus Simon	339.162,47 €
• Einrichtung IGS	288.153,74 €
• Errichtung von Kompensationsflächen	528.423,80 €

Es gab folgende umfangreiche Einzahlungen:

• Zuschuss energetische Sanierung Grundschule Hinte u. Loppersum	831.500,09 €
• Zuschuss Bau Krippe Osterhusen	112.900,00 €
• Zuschuss zu der Errichtung von Kompensationsflächen	1.194.700,00 €

Eine Übersicht über alle Investitionen ist dem Jahresabschluss beigelegt.

Der Saldo aus Finanzierungstätigkeit liegt bei 1.223.842,95 €. Dies liegt daran, dass in 2016 nur ein Darlehen in Höhe von 1.597.300,00 € aufgenommen wurde. Der Saldo aus Investitionstätigkeit ist mit 90.362,81 € positiv. Dies wird aber durch die negativen Salden im Rahmen der laufenden Verwaltungstätigkeit und aus haushaltsunwirksamen Vorgängen wieder ausgeglichen.

Es ergibt sich damit ein Finanzmittelbestand von insgesamt 1.178.654,70 €. Der Saldo aus haushaltsunwirksamen Ein- und Auszahlungen weist eine Höhe von -4.606.989,13 € aus. Insgesamt hat sich der Zahlungsmittelbestand über das Jahr 2016 um 3.428.334,43 € gesenkt.

Die folgenden Kennzahlen verdeutlichen die Liquiditätssituation noch einmal:

Kennzahlen zur Liquiditätsanalyse

<u>Kennzahl</u>	<u>Formel</u>	<u>Ziel / Anmerkung</u>
Liquidität 1. Grades	Liquide Mittel	Diese Kennzahl gibt an, wie weit kurzfristige Verbindlichkeiten durch Liquidität gedeckt sind.
	kurzfristige Verbindlichkeiten	
	- 2.907.400,71 € 585.801,74 €	2015 11,13% 2016 -496,13%

<u>Kennzahl</u>	<u>Formel</u>	<u>Ziel / Anmerkung</u>
Liquidität 2. Grades	Liquide Mittel + kurzfr. Forderungen	Diese Kennzahl sollte möglichst hoch sein.
	kurzfristige Verbindlichkeiten	
	= -2.907.400,71 € + 276.338,03 € 585.801,74 €	2015 14,28% 2016 -449,14%